

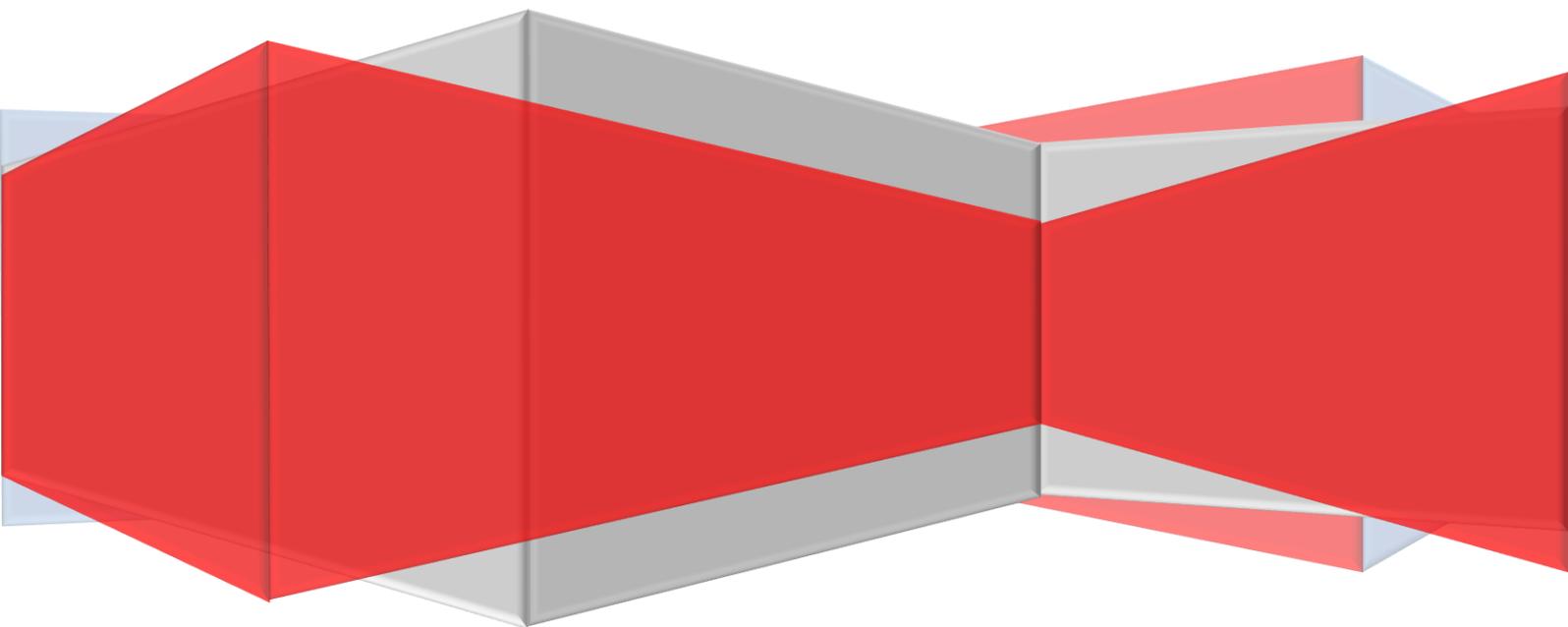
**Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach  
targeting teachers and pupils**



# **A set of activities to be used by teachers in school for the development of the entrepreneurial mindset of pupils**

IO8A4: 1.2 Creativity (Story)

**Partner Responsible: FH JOANNEUM**



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach targeting teachers and pupils



enterschoolmind

## Coordinated by



## Partners



Apostolos  
Varnavas  
Primary School

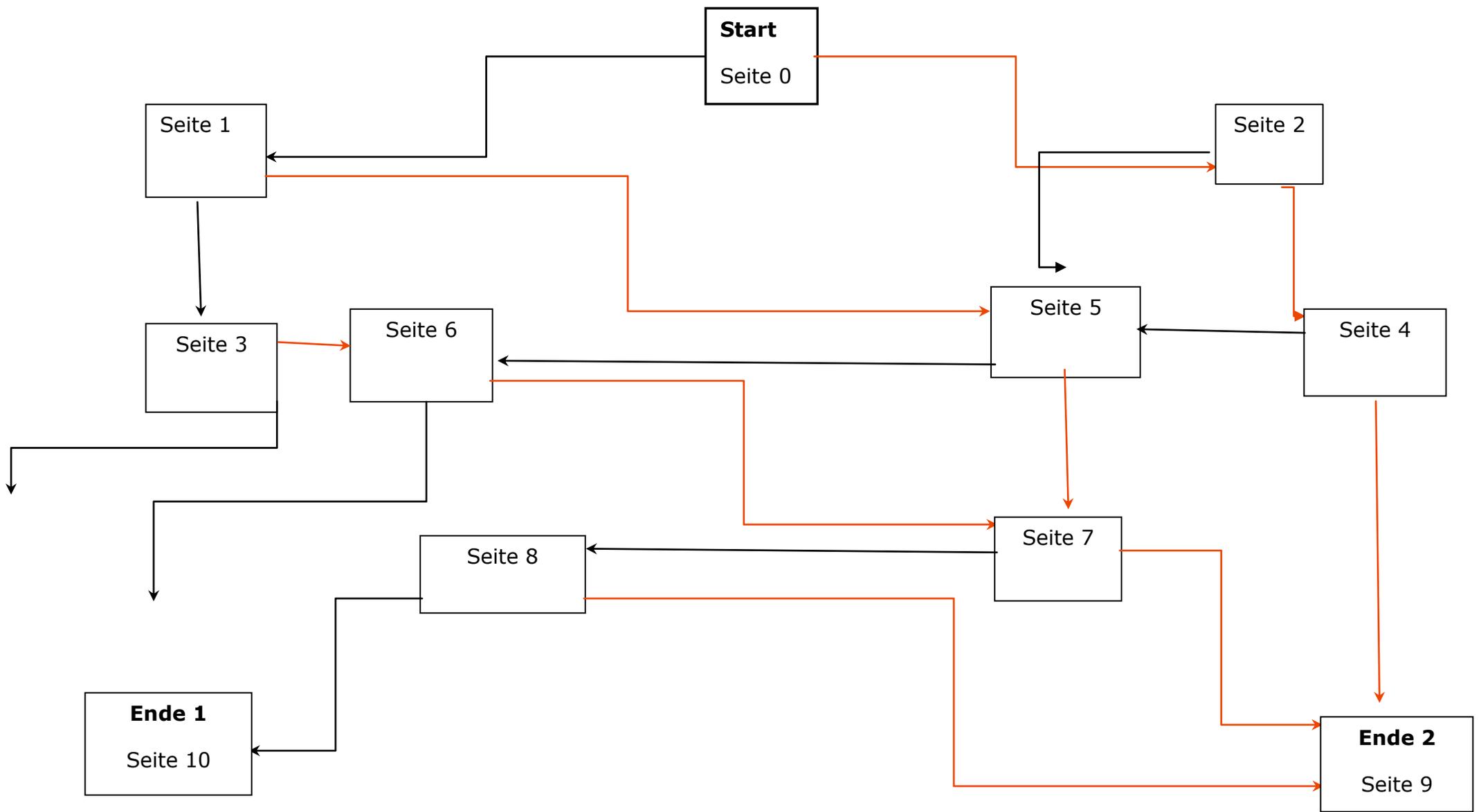
4<sup>th</sup> Primary  
School of  
Tyrnavos

<b>Program</b>	Erasmus+
<b>Key Action</b>	KA201 - Strategic Partnerships for school education - Cooperation for innovation and the exchange of good practices
<b>Project Title</b>	Cultivate School Entrepreneurial Mindset through a Holistic Approach Targeting Teachers and Pupils
<b>Project Acronym</b>	EnterSchoolMind
<b>Project Agreement Number</b>	2018-1-CY01-KA201-046906
<b>Project Start Date</b>	01/11/2018
<b>Project End Date</b>	31/10/2021



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



## Unterwegs mit einem Wohnmobil

### Seite 0

Es ist Mai und die Urlaubswoche steht endlich vor der Tür und die ganze Familie freut sich darauf, Zeit miteinander zu verbringen. Nichts ist aufregender, als mit der ganzen Familie in den Urlaub zu fahren. Ans Meer. Nach Italien. Mit dem Wohnmobil. Es ist das erste Mal und es ist sehr aufregend. Deine beste Freundin Clarissa kommt mit. Die Koffer sind gepackt. Du hast viele Bücher dabei, die dir deine Großeltern zum Geburtstag geschenkt haben. Du hast schon angefangen, die Reiseabenteuer von Tom & Ben zu lesen und bist sehr gespannt, wie es weitergeht. Papa hat das ganze Gepäck verstaut und die Fahrräder montiert. Es wird eine lange Reise werden. Deine Familie ist hungrig, aber der Kühlschrank ist fast leer. Was soll man also tun?

a) Du schaust im Kühlschrank nach, was noch da ist (Käse, Butter, Eier), inspizierst mit Mama den Schrank auf der Suche nach Nudeln. Ihr holt Tomaten, Paprika und Kräuter aus dem Garten. Eine halbe Stunde später steht ein neues Gericht auf dem Tisch, die Familie genießt es und alle werden satt, bevor es losgeht.

b) Du googelst schnell einen nahegelegenen Lieferservice auf Deinem Handy, um eine Pizza für alle zu bestellen, bevor Ihr alle abreist. Leider ist dieser geschlossen. Kurzerhand rufst du die Oma an und sie lädt euch alle zu einem schnellen Mittagessen ein, bevor ihr abreist.

*Wenn du mit a geantwortet hast, gehe bitte zu Seite 1.*

*Wenn du mit b geantwortet hast, fahre bitte mit Seite 2 fort.*

## Seite 1

Nach dem leckeren Essen sind alle satt und los geht's. Die Hinfahrt nach Italien ging durch unzählige Tunnel, entlang von Wasserfällen und den schneebedeckten Alpen. Als es losging, waren es immer noch 7 Grad, gerade die Eisheiligen. Alle hatten warme Jacken eingepackt. Die Belohnung erwartete uns in Südtirol, wo es bereits sonnig war und 20 Grad hatte! So konnte die Reise weitergehen. Unser Ziel war der Gardasee in der Provinz Verona. Während der langen Fahrt überlegten wir schon, was wir nach der Ankunft als erstes am Strand machen könnten.

a) Da Du keine konkreten Vorstellungen hast, holst Du Dein Handy und fängst an, nach Strandaktivitäten zu googeln. Wenn du etwas Interessantes gefunden hast, machst du ein Foto davon, um es später mit dem Rest der Familie zu besprechen.

b) Für solche Gelegenheiten hast du immer dein "Scribble Book" dabei, in das du alles schreibst oder zeichnest oder kritzelt, was dir spontan in den Sinn kommt. Als allererstes willst Du nach Steinen suchen, mit denen Ihr dann gemeinsam Steintürme bauen könnt. Dein Buch über Strandsteine hast du immer dabei, um deine "Strandfunde" nachzuschlagen.

*Wenn du mit a geantwortet hast, gehe bitte zu Seite 5.*

*Wenn du mit b geantwortet hast, fahre bitte mit Seite 3 fort*

## Seite 2

Nachdem alle satt geworden waren und die Küche wieder aufgeräumt war, konnten wir endlich losfahren. Clarissa hatte nur einen kleinen Koffer dabei und Papa hatte genug Platz im Wohnmobil, um alles unterzubringen. Das Ziel war der Gardasee. Als wir losfuhren, waren die Temperaturen noch kalt und jeder packte vorsichtshalber eine warme Jacke ein. Eine lange Reise stand allen bevor und jeder (dein Bruder Alfred, Clarissa & du) suchte sich einen bequemen Platz im Wohnmobil, um die Reise so angenehm wie möglich zu gestalten. Damit die Zeit schneller vergeht, überlegt ihr schon, was ihr als erstes machen wollt, wenn ihr am Gardasee ankommt.

a) Sobald ihr auf dem Campingplatz angekommen seid, helft ihr schnell beim Auspacken und legt euch dann in eure Schlafkoje, um euch von der langen Reise zu erholen. Schließlich bleiben ja noch 10 Tage für die großen Abenteuer.

b) Du nimmst dein "Tagebuch" aus dem Rucksack, den du im Van mitgenommen hast, und machst dir eine Liste mit den Dingen, die du gleich erledigen willst: die Gegend erkunden, den schnellsten Weg zum Strand finden, abends gemeinsam das neue Brettspiel spielen und ein leckeres Abendessen zubereiten, ohne in den nahe gelegenen Supermarkt zu gehen.

*Wenn du mit a geantwortet hast, gehe bitte zu Seite 4.*

*Wenn du mit b geantwortet hast, fahre bitte mit Seite 5 fort.*

### Seite 3

Kurz bevor wir am Gardasee ankamen, entdeckte ich eine Notiz in meinem Doodle-Buch, dass Mama am letzten Tag des Urlaubs Geburtstag hat. Wie konnte ich das nur vergessen? Wir müssen uns etwas einfallen lassen, um unsere Mum zu überraschen. Aber Mutti mag keine großen Überraschungen. Gemeinsam mit Alfred und Clarissa beginnen wir mit der Planung und dem Brainstorming. Bis dahin haben wir noch viel Zeit. Alfred schlägt vor, das Frühstück am Geburtstagsmorgen an den Strand zu verlegen und einen Picknick-Brunch daraus zu machen. Was noch?

a) Unser eigenes Kreuzworträtsel zu erstellen und das Lied selbst zu singen, schien zu anspruchsvoll. Ich kam auf eine bessere Idee. Ich schlug vor, das Lied auf youtube zu suchen und das Kreuzworträtsel aus Zeitgründen auszulassen. Mutti mag sowieso keine großen Überraschungen und freut sich trotzdem. Wir waren schnell fertig und als wir endlich auf dem Campingplatz ankamen, gingen wir direkt zum Strand, während unsere Eltern anfangen, alles auszupacken.

b) Wir picknicken am Strand und singen ihr Lieblingslied "Find your love" von Fairground Attraction. Papa kann uns auf der Gitarre begleiten, er hat sie immer dabei. Er weiß, wie man dieses Lied ohne Notenblätter spielen kann. Damit Mama nicht gleich weiß, was es ist, machen wir ein "Kreuzworträtsel" mit Lösungszahlen. Jeder denkt sich ein paar persönliche Fragen aus und Alfred malt das Kreuzworträtsel. Das ist gar nicht so einfach, aber es macht viel Spaß. Als wir auf dem Campingplatz ankamen, hatten wir zumindest das Kreuzworträtsel gelöst und konnten unbesorgt in den Urlaub starten.

*Wenn du mit a geantwortet hast, gehe bitte zu Seite 6.*

*Wenn du mit b geantwortet hast, fahre bitte mit Seite 10 fort*

## Seite 4

Nachdem wir schon durch ein paar Tunnel gefahren waren und die Grenze zu Italien überquert hatten, drückte Papa plötzlich auf die Bremse und wir wurden alle durchgerüttelt. Alfred biss sich auf die Lippen und Clarissa flog direkt auf mich zu. Aber alles ging gut und Papa hielt den Wagen kurz darauf an. Er öffnete die Tür und schaute nach, ob uns etwas passiert war. Alfred weint und Papa beschließt, in der nächsten Kleinstadt anzuhalten und in eine Apotheke zu gehen, um die Blutung zu stoppen. Aber ihr sprecht alle nicht besonders gut Italienisch. Wie findet man überhaupt die richtige Medizin?

a) Alfred bleibt im Wagen, weil ihm schwindlig ist. Als Du die Apotheke betrittst, holst Du Dein Handy aus der Tasche und versuchst, mit Hilfe von Google Translate ein Gespräch zu beginnen. Doch leider ist der Akku fast leer. Die Apothekerin ist sich nicht sicher, ob sie richtig verstanden hat und gibt mir dann eine blutstillende Salbe. Wir können die Fahrt fortsetzen und Alfreds Lippe ist geheilt.

b) Im Kindergarten hatte ich eine Freundin, die in Italien geboren wurde, und so fällt mir ein, dass ich bereits ein paar Worte Italienisch sprechen kann. In Kombination mit dem, was ich aus der Pantomime weiß, die wir bei unseren Familienabenden gespielt haben, schaffe ich es schließlich, der Apothekerin mit Händen und Füßen verständlich zu machen, wie sie mir helfen kann. Sie lacht über meine seltsamen Figuren und Gesten, aber es fällt ihr leicht zu verstehen, was ich brauche. Danach können wir die Reise ohne weitere Schwierigkeiten fortsetzen.

*Wenn du mit a geantwortet hast, gehe bitte zu Seite 9.*

*Wenn du mit b geantwortet hast, fahre bitte mit Seite 5 fort*

## Seite 5

Endlich, nach unzähligen Stunden, kamen wir an unserem Ziel an. Papa fand einen schönen Campingplatz direkt am Gardasee und wir blieben dort acht Nächte; so gut hat es uns gefallen. Trotz der vielen Gäste war der Campingplatz geräumig und es gab überall viel Platz. Es war eine anstrengende Reise für alle. Es hat über 25°C, wir sind verschwitzt von der langen Autofahrt und wollen nur noch ins Wasser. Leider liegen die Badeanzüge und Handtücher noch in den Koffern. Und nun?

a) Da wir keine Lust haben, jetzt die Koffer auspacken, gehen wir an den Strand, ziehen die Schuhe aus und waten am Strand entlang ins kalte Wasser. Das verschafft uns eine herrliche Abkühlung und gleichzeitig können wir den perfekten Platz für die nächsten Tage auskundschaften. Bald fängt Clarissa an, Steine ins Wasser zu werfen, und Alfred und ich tun das Gleiche. Wer den Stein am weitesten wirft, darf sich den Schlafplatz im Camper aussuchen. Ich bin derjenige, der gewinnt.

b) Auf dem Campingplatz gibt es einen kleinen Kiosk mit allem, was das Herz begehrt. Ich frage Papa, ob er uns etwas Geld geben würde, damit wir neue Badesachen und auch ein paar Badematten und Luftmatratzen kaufen können. Schließlich haben wir schon den zweiten Sommer lang unsere Badesachen an. Leider fand Papa das nicht so toll. Wir alle drei suchten uns ein schattiges Plätzchen und schmollten.

*Wenn du mit a geantwortet hast, gehe bitte zu Seite 6*

*Wenn du mit b geantwortet hast, fahre bitte mit Seite 7 fort*

## Seite 6

Nach der Rückkehr vom Strand wurden alle Koffer ausgepackt und alles verstaut und der Urlaub konnte beginnen. Die Sonne war nun weniger heiß und wir wollten etwas Sinnvolles tun und halfen bei der Zubereitung des Abendessens. Als das Abendessen vorbei war, räumten wir den Platz auf, damit wir den Rest des Abends gemeinsam verbringen konnten, um den Tag zu reflektieren. Was haben wir gemacht?

a) Wir gehen alle zusammen zum Strand, legen uns nebeneinander in den Sand und verfolgen die Wolkenbilder. Alfred findet ein paar Muscheln im Sand, Mama steht auf und beginnt, Linien in den Sand zu zeichnen. Dann spielen wir gemeinsam Tic-Tac-Toe im Sand. Das macht richtig Spaß. Nach mehr als einer Stunde landen wir alle müde, aber glücklich in unseren Schlafkojen.

b) Papa ist sehr müde und hat keine Lust, noch etwas zu tun. Er holt seinen Laptop heraus und fängt an, ein paar E-Mails durchzulesen. Mama legt sich sofort hin und Clarissa, Alfred und ich dürfen mit unseren Handys spielen, bis uns vor Müdigkeit die Augen zufallen.

*Wenn du mit a geantwortet hast, gehe bitte zu Seite 10.*

*Wenn du mit b geantwortet hast, fahre bitte mit Seite 7 fort*

## Seite 7

Auf dem Campingplatz freundete ich mich mit einem Mädchen aus dem Wohnmobil nebenan an. Wir trafen uns morgens in den Duschräumen, wo wir beide auf eine freie Dusche warten mussten. Sie ist im gleichen Alter wie ich und kommt aus der Steiermark. Ihr Vater ist Italiener und sie verbringt fast ihre gesamte Freizeit in Italien. Wir verabreden uns für den Nachmittag mit ein paar Jugendlichen aus dem Nachbarort zum Volleyballspielen am Strand. Plötzlich schreit Marie auf. Sie ist auf eine Muschel getreten und blutet stark. Was jetzt?

a) Ich bitte sie, nicht so laut zu weinen, es ist nur ein kleiner Kratzer. Wenn sie auf einem Bein zum Kiosk humpelt, kann ihr dort sicher jemand ein Pflaster geben. Danach hat niemand mehr Lust zu spielen und man sieht Marie die nächsten Tage kaum.

b) Ich ziehe mein T-Shirt aus, reiße ein Stück ab und verbinde damit ihre Wunde. Es sollte keine Verunreinigung geben. Das habe ich mal in einem Video gesehen und es hilft. Aus dem Kiosk neben dem Volleyballfeld hole ich einen Besen, an den sich Marie anlehnen kann, bis wir unseren Zeltplatz erreichen und Mama sich professioneller um das verletzte Mädchen kümmern kann.

*Wenn du mit a geantwortet hast, gehe bitte zu Seite 9.*

*Wenn du mit b geantwortet hast, fahre bitte mit Seite 8 fort*

## Seite 8

Es ist der letzte Tag des Urlaubs. Die ganze Familie verbringt den letzten Tag gemeinsam am Strand. Das Frühstück wurde an den Strand verlegt und wir alle haben Mamas Geburtstag gefeiert, gesungen, gelacht, Bücher gelesen, Menschen beobachtet und viele Gespräche geführt. Am Nachmittag beschloss ich jedoch, ein letztes Mal im Meer zu schwimmen. Ich schwamm allein hinaus, beobachtete Schiffe und übersah die Zeit. Als ich zum Strand zurückkehrte, stellte ich fest, dass ich wohl abgedriftet war und den Strand mit meinen Eltern und Clarissa & Alfred nicht mehr sehen konnte. Was tue ich?

a) Panik kriecht in mir hoch. Ich weiß nicht, was ich tun soll und fange laut an zu schreien und zu weinen. Ich setze mich in den Sand und warte. Ich hoffe, dass meine Eltern mich hören, oder wenn sich der Strand leert, dass meine Eltern nach mir suchen werden.

b) Ich spreche einen Eisverkäufer an und erzähle ihm meine Geschichte. Er hat ein Megaphon dabei. Ich bitte ihn, meine Eltern zu rufen. Nach ein paar Minuten sehe ich, wie meine Mutter weinend auf mich zu läuft. Gott sei Dank, alles ist wieder gut gegangen

*Wenn du mit a geantwortet hast, gehe bitte zu Seite 9.*

*Wenn du mit b geantwortet hast, fahre bitte mit Seite 10 fort*

## Seite 9

Trotz einiger Zwischenfälle, die gut ausgegangen sind, vergingen die 8 Tage wie im Flug. Es war unser erster Urlaub mit dem Camper. Wir hatten viel Spaß, verbrachten wunderschöne Tage am Strand, sahen viele Städte und lernten neue Leute kennen. Aber die Nächte haben wir immer auf Campingplätzen verbracht. Mir hat besonders die Landschaft gefallen. Kanäle und Sandbänke wechselten sich mit gepflegten Feldern und italienischen Häusern ab. Ein unvergesslicher Urlaub geht zu Ende.

**Ende**

## Seite 10

Auch der schönste Urlaub geht einmal zu Ende. Mit dem Camper unterwegs zu sein, war ein großes Abenteuer. Wir waren sehr flexibel und konnten viel vom Land sehen. Wir waren auch in Venedig und Verona. Wir verbrachten wunderbare Tage am Strand, lasen Bücher, beobachteten die Menschen, aßen Eis und hatten immer lange Diskussionen mit Mama und Papa. Zu Mamas Geburtstag haben wir ein Picknick am Strand organisiert und Papa hat ihr Lieblingslied auf der Gitarre gespielt. Mutti weinte und war glücklich zur gleichen Zeit. Leider konnte sie das Kreuzworträtsel nicht lösen. Es waren ein paar Fehler in der Zeichnung. Aber das war ihr egal. Italien, wir kommen wieder!

**Ende**